

1.) Journaldienst: Öffnungszeiten Di 9-11, Mi 11-13, Do 10-12 und 17-19, acht Stunden pro Woche, jeweils zwei MitarbeiterInnen

Der Abendtermin wird etwas schwächer frequentiert als die Vormittagstermine, es erscheint uns jedoch wichtig, den Termin aufrechtzuerhalten, um auch berufstätigen Studentinnen zu ermöglichen, ins Frauenreferat zu kommen.

2.) Sozialberatung: zu allen Öffnungszeiten

Es hat sich als nicht zielführend erwiesen, die Sozialberatung zu einem gesonderten Termin durchzuführen, da die Studentinnen zu all unseren Terminen mit Problemen sozialer Art (Schwangerschaft, Karenzgeld, Sozialhilfe, Kindergärten, Krabbelstuben, etc....) zu uns kommen und auch alle MitarbeiterInnen über ausreichende Informationen verfügen, um gewünschte Auskünfte zu erteilen.

3.) Feminismus-Arbeitskreis: einmal wöchentlich, 12 Abende, circa 10 TeilnehmerInnen,
Leitung: Antonia Cicero, Claudia Kuderna

4.) Feminismus-Sexualitäts-Arbeitskreis: einmal wöchentlich, 12 Abende, circa 8 TeilnehmerInnen,
Leitung: Julia Kuderna, Katharina Prinzenstein

Im SS 88 wird der Arbeitskreis mit alten und neuen TeilnehmerInnen in etwas abgeänderter Form fortgesetzt.

5.) Selbstverteidigungskurs: 1. 28./29. 11. und 5./6. 12. 87, 17 TeilnehmerInnen, Leitung: Gisela Berner
2. 14./15. 1. 88, 16 TeilnehmerInnen, Leitung: Hanja Dirnbacher

Beide Kurse waren zu hundert Prozent ausgelastet, es gibt bereits eine Liste von Interessentinnen für die nächsten

AnfängerInnen- sowie für Auffrischkurse, die im SS stattfinden.

6.) Massagekurs: 9./10. 1. 88, 15 TeilnehmerInnen, Leitung: Annemarie Karner

Der Kurs war voll belegt, mehr als zwanzig InteressentInnen sind auf einer Vormerkliste für im SS stattfindende Kurse.

7.) Diskussionsveranstaltung "Pille Light": veranstaltet von Fachschaft Medizin, der Gruppe Medizin-frauen und dem Frauenreferat, etwa 100 ZuhörerInnen, Diskussions-teilnehmer: Univ. Prof. Beck und ein Vertreter der Apothekerkammer

8.) Bundesweite Koordinationstreffen der FrauenreferentInnen:

Zwei jeweils zweitägige Treffen in Salzburg (September 87) und Graz (Dezember 87), bei beiden Treffen waren MitarbeiterInnen des Referats der Uni Wien anwesend

Das nächste Koordinationstreffen findet am 4. und 5. Februar in Wien statt und wird gemeinsam von den Frauenreferaten der TU und der Uni Wien vorbereitet.

9.) Krabbelstube: Unterstützung von Elterninitiativen bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für privat initiierte und organisierte Beaufsichtigung von Kleinkindern studierender Eltern

Wir nahmen Kontakt zu verschiedenen öffentlichen Stellen auf, Bürgermeister Dr. Zilk, Stadtrat Edlinger, Stadträtin Smejkal, den Bezirksvorstehern des 1., 9. und 19. Bezirks sowie deren Stellvertretern und setzten uns auch mit in näherer Umgebung der Universität gelegenen Pfarren in Verbindung. Bisher konnten jedoch noch keine konkreten Erfolge erzielt werden.

10.) Gruppe "Ledige Mütter":

Bis jetzt fanden sich einige Interessentinnen, ein erstes Treffen ist für Mitte März geplant.

11.) Öffentlichkeitsarbeit: Kontakte zu Frauenstaatssekretariat und

Sozial-, Unterrichts- und Wissenschaftsministerium,
Teilnahme einer Mitarbeiterin des Referats an einem dreitägigen Seminar für Mitarbeiterinnen in Fraueninitiativen, veranstaltet im Europäischen Zentrum, Kontaktaufnahme zu Frauengruppen an Fakultäten und Instituten

12.) Tag der Offenen Tür: 22. 10. 87, anschließendes Frauenplenum

Sowohl der von uns veranstaltete Tag der Offenen Tür als auch die regelmäßig im "Uni Aktuell" erscheinenden Artikel des Frauenreferats dienen dazu, die Studentinnen mit den Möglichkeiten und Einrichtungen des Referats bekannt zu machen und so noch mehr Frauen als bisher dazu zu motivieren, ins Frauenreferat zu kommen. Dabei versteht sich das Frauen- als Informations- und Servicestelle, aber auch als Kommunikationszentrum für Frauen an der Uni.
Zu diesem Zweck versuchen wir unter anderem ebenso wie unsere Vorgängerinnen, den Studentinnen feministische Literatur zugänglich zu machen, es fehlt jedoch derzeit noch an finanziellen Mitteln zum Aufbau einer zumindest die Standardwerke umfassenden Bibliothek. Jedoch wenigstens Informationsbroschüren und die neuesten Ausgaben der wichtigsten Frauenzeitschriften können während der Öffnungszeiten von allen Studentinnen benützt werden.

PROGRAMM FÜR DAS SS 88:

- 1.) Feminismus-Arbeitskreis
- 2.) Fortsetzung Feminismus-Sexualitäts-Arbeitskreis
- 3.) Rhetorik-Seminar
- 4.) Selbstverteidigungskurse
- 5.) Massagekurse
- 6.) Handwerkerinnenkurse
- 7.) Tag der Offenen Tür am 10. März 88
- 8.) Solidaritätstag: 7. 3. gemeinsam mit dem Ausländerreferat
- 9.) Internationaler Frauentag am 8. März, Teilnahme an Aktivitäten
- 10.) Berufsinformations-Messe: 4.-6. 3., Frauenstand
- 11.) Gruppe lediger Mütter
- 12.) Diskussionsveranstaltungen
- 13.) Veranstaltungen zum Thema "Frauenbewegung heute"
- 14*) Spieleseminar